

## Genbänkle Newsletter November 2023

Liebe Freunde der Kulturpflanzenvielfalt,

während die Blätter sich schön bunt färben, der Nebel auf den Feldern steht und die Tage immer kürzer werden, neigt sich das Gartenjahr 2023 dem Ende zu. In der Natur, auf dem Acker und im Garten wird es langsam ruhiger. Viele Sortenerhalter\*Innen trocknen und reinigen noch fleißig Saatgut der Gartenraritäten, um diese wieder mehr zu verbreiten.

Wir hoffen, dass Sie viel Freude beim Gärtnern, Verkosten und Erleben der Kulturpflanzenvielfalt hatten und auch so manches Gemüse eingemacht oder eingelagert werden konnte. Über die Winterzeit bringen Pflanzen wie Asiasalat, Kohl, Spinat, Feldsalat, Mangold oder Rucola weiterhin frisches Gemüse auf die Teller. Jetzt im Herbst besteht bereits die Möglichkeit Knoblauch zu stecken. Auch für die Pflanzung neuer Obstgehölze und Beeren ist jetzt ein guter Zeitpunkt.

In dieser Ausgabe unseres Newsletters stellen wir Ihnen wieder Interessantes rund um die Kulturpflanzenvielfalt vor, darunter Neuigkeiten aus unseren Projekten, Termine, Vorstellungen von Netzwerkpartnern und Sortenfunden.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns über Anregungen.  
Herzliche Grüße vom Genbänkle und viel Freude beim Lesen.



### Dokumentation unserer Sortenfunde

Zur besseren Bekanntmachung unserer Sortenfunde haben wir einen erweiterbaren Ringbuchordner (A5) gestaltet. Dieser beinhaltet bislang bereits über 20 spannende Regionalsorten mit wertvollen Informationen zu den Pflanzen, deren Geschichte und deren Verwendung. Einen kleinen Vorgeschmack bieten die kurzen Sortenvorstellungen am Ende der Newsletter.

Die Dokumentation der Sortenfunde kann von Mitgliedern bei uns bestellt werden (20 €) und Sponsoren bekommen diese als kleinen Dank gratis von uns zugeschickt (ab mind. 50 € Spendenhöhe). Mit einer Spende für mehr Kulturpflanzenvielfalt bestärken Sie unsere Arbeit zur Sortenrettung, Erhalt von Regionalsorten, Anbauversuche, Verbreitung und Vernetzung. **Seien auch Sie mit Ihrer Spende dabei!**

[Spenden für die Sortensuche](#)



## Vereinsausflug Freiburger Raum

Am Dienstag, 3. Oktober 2023 nahmen 20 interessierte Kulturpflanzenfreunde am Genbänkle Vereinsausflug zu unseren Netzwerkpartnern vom [Samengarten Eichstetten](#) am Kaiserstuhl und dem Betrieb von Viktor Lang teil. Im Samengarten Eichstetten konnten wir uns bei einer Führung von den duftenden Blüten, der Ausbildung der Früchte und der Samenreife der dortigen Vielfalt begeistern lassen und viele interessante Gespräche untereinander führen. Nach einer Stärkung im Restaurant Tuniberg, ging es am Nachmittag mit einer Betriebsbesichtigung bei Viktor Lang weiter, der uns seine Produktion von Feuerbohnen vorstellte. Auf seinem Feld gedeihen als Vergleich dieses Jahr auch zwei unserer bunten Funde der "Schwabenbohne". Zum Abschluss gab es einen schönen Ausklang bei Federweißer mit Zwiebelkuchen.



## Gelungene Genbänkle Mitgliederversammlung

Am 15.07. fand unsere jährliche Mitgliederversammlung in Beuren im Freilichtmuseum im Hopfensaal statt. Unser Geschäftsführer Patrick Kaiser berichtete zunächst über unsere Arbeit des letzten Jahres. Anschließend kam es zur Kassenprüfung, zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenswarts. Kommende Projekte, wie die Sortensuche im Alpenraum wurden danach noch einmal näher erläutert und auch der neue Verein Schwabenbohne e.V. wurde vorgestellt. Eine kurze Führung durch die Gärten des Freilichtmuseums durch Roman Lenz bildete einen gelungenen Abschluss. Wir danken für den regen Austausch untereinander und hoffen, dass wir einige neue Mitglieder bei uns im Verein willkommen heißen dürfen!

[Mehr zum Thema Mitgliedschaft](#)

**ALTE GEMÜSESORTEN  
GESUCHT!**

Haben Sie alte  
Sorten im Garten oder  
kennen jemand, der  
welche hat?  
Erinnern Sie sich an  
früher, an besondere  
Sortennamen oder an Geschichten  
über bestimmte Sorten?

www.genbaenkle.de/  
sorten/detektiv



### Sortensuche im Alpenraum

In den letzten Jahrzehnten gingen enorm viele Kulturpflanzensorten verloren oder sind in naher Zukunft vom Aussterben bedroht - oft, ohne dass wir wissen, was wir verlieren. Mit unserer [Kampagne Sortendetektive](#) möchten wir dieses Jahr in Zusammenarbeit mit regionalen Kooperationspartnern besonders Gemüse- und Feldfruchtsorten im Alpenraum wieder aufspüren, bewahren und mehr in den Umlauf bringen. Alte Sorten sind neben Vielfalt in Optik und Geschmack vor allem auch Ausgangskapital für die Weiterentwicklung von Kulturpflanzen. Damit stellen diese die Grundlage für die Ernährung einer immer größer werdende Menschheit dar.

Helfen Sie uns verschollene Sorten wieder zu finden und bisherige Funde wie die Schwabenbohne oder die Filderzwiebel zu vermehren. Melden Sie sich auch gerne, wenn Sie im Bereich alte Sorten interessante Initiativen im Alpenraum kennen.

[Informieren und Spenden](#)



### Messen & Märkte

Im Sommer und Herbst wurden seitens des Genbänkles einige Vorträge zur Bedeutung der Kulturpflanzenvielfalt und Workshops zur eigenen Saatgutgewinnung durchgeführt (u.a. Biberach, Beuren, Stuttgart, Waldenburger). Gemeinsam mit der dortigen Solawi veranstalteten wir auch den 3.Saatgutmarkt in Heilbronn. Wir haben uns sehr über das Interesse, die Rückmeldungen und die Gespräche gefreut.

Falls Sie noch auf der Suche nach spannenden Sorten sind, können Sie verschiedene Saatgutretter und ihre Sortenschätze auf unserem digitalen Marktplatz entdecken.

### Kulinarische Bestimmungsübung

Kulinarischer Abend im Lagerhaus an der Lauter am 24.11. ab 18:30 Uhr rund um alte Sorten aus dem Genbänkle, mit passenden Weinen aus den Linsenhöfer Weinbergen. Koch Jürgen Autenrieth, Winzer Helmut Dolde und Landschaftsökologe Roman Lenz begleiten durch den Abend! Zwischen den Gängen gibt es Informationen zu alten Sorten u.a. aus dem Archiv des „Genbänkle e.V.“. Das regionale Menü:

Feldsalat mit Kartoffeldressing ,  
gegrillter Kürbis, Dinkelsalat aus  
Oberkulmer Rotkorn,  
fermentierter Spitzkohl

\*\*\*\*

Geschmorte Schulter vom  
Allgäuer Braunvieh (Weibler Hof  
Auingen)  
Schäfermädla +  
Schwabenbohnen und  
Pastinakenstampf

vegetarisch: Gemüsestrudel mit  
Schäfermädla +  
Schwabenbohnen &  
Pastinakenstampf

\*\*\*\*

Dreierlei mit Musmehl

[Weitere Informationen](#)

### Wachsende Begeisterung

Auch für die Weihnachtszeit eignet sich unser Saatgutset "Wachsende Begeisterung" im schönen Stoffbeutel als Geschenkidee oder die Tütchen als Beigabe im Adventskalender. Die Samen sind bei guter Lagerung einige Jahre keimfähig. In der 2.Auflage befindet sich je ein Saatguttütchen folgender historischer Sorten: Rettich "Hilsblauer Herbst und Winter", Fleischtomate "Geisenheimer Frühtomate", Zuckerbüchse "Schweizer Rieser", Rosenkohl "Rubine", Buschbohne "Rote Hagnauer Bohne", sowie die Zucchini "Cocozelle von Tripolis". Bei Interesse am Saatgutset einfach eine Mail an [kontakt@genbaenkle.de](mailto:kontakt@genbaenkle.de) mit der Adresse und der Anzahl an Sets schicken.

Wir bringen Ihre Bestellung dann zur Post und lassen Ihnen eine digitale Rechnung zukommen.

[Genbänkle Homepage](#)

## Termine

**Freitag, 17.11.2023:** Online-Vortrag: Erhaltung der Kulturpflanzenvielfalt steht vor massiven Einschnitten

**Freitag, 24.11.2023:** Kulinarische Bestimmungsübung 2023 Lagerhaus an der Lauter

**Samstag, 13.01.2024:** Saatgutmarkt Dornstadt (bei Ulm)

**Samstag, 20.01.2024.:** 4. Gönninger Saatgut-Börse

**Samstag, 27.01.2024.:** SamenFest Rapunzel in Legau

**Samstag, 10.02.2024.:** Save the Date 2.Saatgut- und Edelreisermarkt Linsenhofen

**Sonntag, 25.02.2024:** 1.Genbänkle Saatgutmarkt Schwaigern

**Sonntag, 25.02.2024:** 2.Genbänkle Saatgutmarkt Heidelberg

**Samstag, 02.03.2024.:** 7. Oberschwäbischen Saatgut-Festival Bad Schussenried

**Sonntag, 03.03.2024:** 4.Genbänkle Saatgutmarkt Tübingen

**Sonntag, 03.03.2024:** 3.Bio-Ring-Saatgutmarkt Sontheim

**Samstag, 09.03.2024.:** Illertisser Saatgutmarkt

## Vorstellung einiger Netzwerkpartner



### Freie Saaten e.V.

Der Verein, der auch Netzwerkpartner des Genbänkle ist, den wir euch heute präsentieren heißt Freie Saaten e.V. Er ist ein Verbund von Hausgärtnern, Selbstversorgern, Umweltschützern, Feinschmeckern und Unterstützern einer kulturellen Artenvielfalt, die altes, samenfestes Saatgut in ihren Gärten vermehren. Anzutreffen sind sie im Frühjahr und Herbst auf allen möglichen Saatgutmärkten.

[Weitere Informationen](#)



### Naturprodukte aus Betra

Theresia und Harald Zimmermann sind Gärtner, die samenfestes Bio-Saatgut für Selbstversorger, Kleingärtner und solche die es werden wollen, herstellen (Naturprodukte aus Betra). Es gibt ein breites Angebot von Gemüse-, Kräuter- und Blumensaatgut in ihrem Online-Shop. Sie freuen sich sehr über direkten menschlichen Kontakt auf Saatgutmärkten und beim Hausverkauf. Beim Hausverkauf sind alle Tüten um 50 ct billiger. Selbst schätzen sie ihre alten Sorten sehr und bauen und sie auch für den Eigenbedarf an.

[Weitere Informationen](#)



### Bio-Saatgut Klaus Lang

Schon seit über 30 Jahren erzeugt Klaus Lang mit seinem Bio-Saatguthandel aus Wolfegg selbst Saatgut und bietet alte Gemüsesorten, historische Tomaten, Kräuter, Duft- und Färbepflanzen sowie Blumen an. Das Saatgut ist an die Boden- und Klimaverhältnisse auf knapp 700m Höhe angepasst. Saatgut kann bei ihm im Saatgutshop oder per E-Mail auf der Homepage bestellt werden.

## Beispiele von Sortenfunden



### Rote und Gelbe Einbohne

Der Sortenfund der „Roten und Gelben Einbohne“ stammt aus Auenwald in der Nähe von Backnang. Das Saatgut wurde von der Großmutter an den Sohn weitergegeben. Typisch für die Bohnen ist die knallige Einfarbigkeit. Die dünnen Hülsen werden nicht verarbeitet, da sie sehr zäh sind. Die Kerne haben einen angenehmen Bohnengeschmack, wobei die gelbe Einbohne ein leicht süßliches Aroma hat.

[Mehr zur Sorte](#)

### Kohlraben

Wer kennt noch die Kohlraben der Schwäbischen Alb? Das Saatgut stammt aus Mehrstetten und früher hatte jeder der Rinder hatte, auch einen eigenen Kohlrübenanbau in Handarbeit. Mit dem Aufkommen der maschinellen Aussaat verschwand der Kohlrabenanbau in der Region.

Auch Menschen können die Kohlrüben essen. In Norddeutschland sind sie besser bekannt als Steckrüben. Der deftig erdige Geschmack und manchmal auch bittere Nachgeschmack nach Kohl sind nicht jedermanns Sache. Doch es lassen sich leckere Bratlinge, sowie Mus und Salate damit zubereiten. Die auf der Alb angebaute Sorte war innen weißfleischig und außen glattschalig. Bis zu vier Kilo kann eine solche Rübe wiegen und auch minus sechs Grad machen ihr nichts aus.

[Mehr zur Sorte](#)

### Freilandkopfsalat Winterhäuptchen

Der Freilandkopfsalat Winterhäuptchen hat außen kräftige Blätter und innen ein saftiges Innenköpfcchen. Man beginnt bereits im September den Kopfsalat auszusäen und über den Winter wird er abgedeckt. Bereits im März/ April kann der Salat geerntet werden und somit hat man sehr früh schon frisches Grün aus dem Garten.

Seit 120 Jahren und sechs Generationen wird das Saatgut der Winterhäuptchens in der Sortenfund-Familie weitergegeben. 1922 wurde das Saatgut aus Forchtenberg im Hohenlohekreis nach Brackenheim gebracht. Die Vermehrung des Kopfsalates lag schon immer in den Händen der Frauen und die Samen waren Teil ihrer Aussteuer.

[Mehr zur Sorte](#)

*Egal ob Sortenerhalter, -retter oder -verschmecker. Jetzt Mitgliedschaft abschließen oder spenden und zur Sortenrettung und dem Erhalt der Vielfalt beitragen.*

[Spenden](#)

Mitglied werden

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie zukünftig keine Informationen mehr vom Genbänkle e.V. erhalten möchten.

[Abmelden](#)

Mehr Informationen auf [www.genbaenkle.de](http://www.genbaenkle.de)

*#SaatgutvielfaltFindetStatt*

Genbänkle e.V.  
Moltkestrasse 16  
72622 Nürtingen  
[info@genbaenkle.com](mailto:info@genbaenkle.com)



© 2022 -[www.genbaenkle.de](http://www.genbaenkle.de)| Alle Rechte bei Genbänkle e.V.  
Redaktion & Fotos: Patrick Kaiser

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschliesslich deren Betreiber verantwortlich.